

## Kollerbergring

Schlagwörter: [Wohnanlage](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

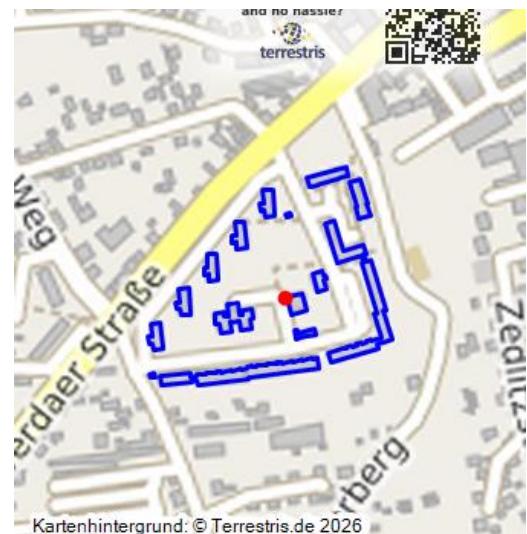
Gemeinde(n): Spremberg

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Kollerbergring  
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Das Neubauprojekt Kollerbergring wurde zusammen mit den Gebäuden in der Lausitzer Straße mit insgesamt 440 Wohnungen zwischen 1977 und 1979 in Großtafelbauweise Typ P2 erbaut. Die Trägerbetriebe der Baugenossenschaft AWG Spremberg waren: Sprelawerk, Textilwerke, Spremag, Vordruckverlag, Ferrolegierungswerk (ehemals Lonza), Gaskombinat und Kraftverkehr Schwarze Pumpe sowie Kraftwerk Trattendorf. Die Bauten bestehen das hügelige Gelände und folgen dem Straßenverlauf. Mittig liegen Sozialbauten, Kinderspielplatz und Grünflächen. Die gestaffelt angeordneten Gebäude an der Hoyerswerdaer Straße schließen den Wohnkomplex zur Bundesstraße hin ab.

### Datierung:

- Erbauung: 1977-1979

### Quellen/Literaturangaben:

- <https://spremberg.de/api/datei/ckat6mit579.pdf> (Zugriff a 22.5.2023), S. 34.
- <https://gewoba-spremberg.de/api/datei/202210200924jzy.pdf> (Zugriff 22.5.2023)
- <https://spremberg.de/api/datei/ckat6mit1733.pdf> (Zugriff 22.5.2023), S. 23-25.

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Kollerbergring

**Schlagwörter:** Wohnanlage

**Ort:** Spremberg

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 33' 53,58 N: 14° 21' 59,06 O / 51,56488°N: 14,36641°O

**Koordinate UTM:** 33.456.083,16 m: 5.712.835,32 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.456.201,47 m: 5.714.676,23 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kollerbergring“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000050> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

